

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
<i>1. Teil</i>	
Problemstellung und Definition der wesentlichen Begriffe	23
<i>2. Teil</i>	
Die Rechtslage in Deutschland	27
A. Die rechtliche Behandlung der Sterbehilfe und der Selbsttötung	27
I. Die passive Sterbehilfe	27
1. Entscheidungsfähige Patienten	28
2. Entscheidungsunfähige Patienten	30
II. Die Selbsttötung	34
III. Die Beteiligung an der Selbsttötung	35
1. Die Rolle der Freiverantwortlichkeit des Suizidenten	35
2. Das Problem des Nichteingreifens	36
IV. Die aktive Sterbehilfe	39
1. Direkte Sterbehilfe	39
2. Indirekte Sterbehilfe	42
V. Die Grundsätze der Bundesärztekammer	43
VI. Ergebnis	45
B. Die verfassungsrechtliche Problematik	46
I. Das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit des Artikels 2 Abs. 2 GG	47
II. Das Recht auf Gewissensfreiheit des Artikel 4 Abs. 1 GG	49

III. Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit des Artikel 2 Abs. 1 GG	50
IV. Ergebnis	53
3. Teil	
Die Rechtslage in den USA	54
A. Historischer Rückblick auf die Auseinandersetzung um Selbsttötung und Sterbehilfe im anglo-amerikanischen Recht	54
I. Das <i>Common Law</i> in England	54
II. Die historische Entwicklung der Rechtslage in den USA	57
B. Die rechtliche Behandlung der Sterbehilfe und der Selbsttötung	62
I. Die Zuständigkeit der Bundesstaaten	62
II. Die passive Sterbehilfe	63
1. Die erstmalige Anerkennung eines Rechtes auf passive Sterbehilfe – <i>In the Matter of Quinlan</i>	64
2. Die Lehre des <i>informed consent</i> aus dem <i>Common Law</i>	65
3. Die weitere Behandlung durch den Supreme Court	67
4. Das Recht eines entscheidungsfähigen Patienten auf passive Sterbehilfe	68
a) <i>Satz v. Perlmutter</i>	68
b) <i>Bouvia v. Superior Court</i>	69
c) <i>State v. McAfee</i>	71
d) Zwischenergebnis	72
5. Das Recht eines entscheidungsunfähigen Patienten auf passive Sterbehilfe	72
a) Die Ermittlung des mutmaßlichen Willens und des besten Interesses	73
aa) Der rein subjektive Maßstab (<i>subjective standard</i>)	74
(1) <i>In the Matter of Eichner</i>	74
(2) <i>In the Matter of Westchester County Medical Center on behalf of O'Connor</i>	74
(3) <i>In the Matter of Storar</i>	75
(4) Zwischenergebnis	75

bb) Der Maßstab der Entscheidungsstellvertretung (<i>substituted judgment standard</i>)	76
cc) Der objektive Maßstab (<i>best interest standard</i>)	77
(1) <i>Barber v. Superior Court</i>	78
(2) Der Fall <i>Rideout</i>	78
dd) Die Stellung der drei Maßstäbe	79
ee) Die Bedeutung des Patiententestamentes	80
b) Der Sonderfall eines zu keinem Zeitpunkt entscheidungsfähigen Patienten	82
aa) Das Problem des zu keinem Zeitpunkt entscheidungsfähigen Erwachsenen	82
bb) Das Problem der sogenannten Früheuthanasie	83
c) Ergebnis	84
III. Die Selbsttötung	85
IV. Die Beteiligung an der Selbsttötung	86
1. Die spezialgesetzlichen Regelungen	86
2. Die Anwendbarkeit der allgemeinen Tötungsbestimmungen	88
3. Die Verurteilungspraxis wegen Beteiligung an einer Selbsttötung	89
a) Der Fall „Diane“ des Dr. Quill	89
b) Die Fälle des Dr. Kevorkian wegen Beteiligung an der Selbsttötung	91
4. Ergebnis	94
V. Die aktive Sterbehilfe	95
1. Direkte Sterbehilfe	95
a) Die gesetzliche Regelung	95
b) Die Verurteilungspraxis wegen aktiver direkter Sterbehilfe	95
c) Die rechtspolitische Diskussion	98
2. Indirekte Sterbehilfe	99
VI. Die standesrechtlichen Regelungen und Verfahren	100
VII. Die Dichotomie zwischen der rechtlichen Lage und deren tatsächlicher Durchsetzung	102
1. Die Gründe der Dichotomie	102
a) Die rechtspolitische Ansicht der Bevölkerung	103
b) Die Stellung und das Ermessen der Staatsanwaltschaft	104

c) Das gerichtliche Strafverfahren	106
d) Zwischenergebnis	107
2. Der rechtspolitische Diskussionsstand hinsichtlich einer Schließung der Dichotomie	107
VIII. Ergebnis	110
C. Die verfassungsrechtliche Problematik eines <i>right to die</i>	111
I. Die möglichen Rechtsquellen eines <i>right to die</i>	111
II. Die Stellung und Befugnisse des U.S. Supreme Court	112
D. Die Herleitung des Rechts auf medizinische Selbstbestimmung des Patienten aus dem 14. Zusatzartikel und dem amerikanischen <i>Common Law</i>	116
I. Die historische Entwicklung des Rechts auf Privatsphäre (<i>right of privacy</i>) und des Freiheitskonzeptes (<i>right of liberty</i>)	117
II. Die verfassungsrechtliche Anerkennung – <i>Griswold v. Connecticut</i>	118
III. Die Ausweitung des <i>right of privacy and liberty</i>	120
1. Das <i>right of privacy</i> als individuelles Abwehrrecht gegen den Staat – <i>Eisenstadt v. Baird</i>	120
2. Das fundamentale Recht auf Schwangerschaftsunterbrechung	121
a) <i>Roe v. Wade</i>	121
b) <i>Planned Parenthood of Southeastern Pennsylvania v. Casey</i>	125
IV. Die restriktive Auslegung des <i>right of privacy and liberty</i> – <i>Bowers v. Hardwick</i>	127
V. Die Entscheidung des Supreme Court zur passiven Sterbehilfe – <i>Cruzan v. Director, Missouri Department of Health</i>	129
VI. Das Recht des Patienten auf Selbsttötung und auf Beteiligung an der Selbsttötung	132
1. Die erste verfassungsrechtliche Thematisierung – <i>People v. Kevoorkian</i>	132
2. Die Entscheidung des Supreme Court – <i>Washington v. Glucksberg</i>	133
a) Die Entscheidungen der Vorinstanzen	135
b) Das Urteil des Supreme Court	137
c) Analyse der abweichenden Voten und Kritik der Entscheidung	140

Inhaltsverzeichnis	13
d) Die Methoden der Verfassungsinterpretation am Beispiel des <i>right to die</i>	144
aa) Die restriktive Interpretationstheorie	144
bb) Die Methode der objektiven und neutralen Prinzipien	145
cc) Das repräsentationsoptimierende Modell	145
dd) Die weite Interpretationstheorie	146
e) Zwischenergebnis	148
VII. Ergebnis und Ausblick	149
E. Das Gleichheitsgebot des 14. Zusatzartikels	150
I. Die Überprüfung der legislativen Freigabe der Beteiligung an der Selbsttötung – <i>Lee v. Oregon</i>	152
II. Die Entscheidung des Supreme Court – <i>Vacco v. Quill</i>	155
1. Die Entscheidungen der Vorinstanzen	156
2. Das Urteil des Supreme Court	157
3. Analyse und Kritik	159
III. Ergebnis und Ausblick	162
F. Das Recht auf Religionsfreiheit des 1. Zusatzartikels	163
I. Die religiöse Grundüberzeugung	164
1. Die Definition von religiöser Grundüberzeugung	164
2. Die Unverfügbarkeit des Lebens als religiöse Grundüberzeugung	164
II. Die Einrichtungsklausel und das <i>right to die</i>	166
III. Die Ausübungsklausel und das <i>right to die</i>	169
IV. Ergebnis	171
G. Die entgegenstehenden Interessen des Staates	171
I. Der Schutz des Lebens	172
II. Die Verhinderung von Selbsttötungen	174
III. Der Schutz von Dritten	176
IV. Der Schutz der medizinischen Ethik	178